

## Anlage 2

### Ergebnisse des öffentlichen Beteiligungsverfahrens zum Programm „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (LHP)

Von Beginn an wurde der Fortschreibungsprozess des Konzeptes sehr beteiligungsorientiert und demokratisch gestaltet. Dies entspricht nicht zuletzt dem Anliegen des Programmes selbst, das u. a. auf die Stärkung demokratisch-politischer Teilhabe und bürgerschaftlichen Engagements zielt.

Vor Beginn der Fortschreibungsphase wurden im Rahmen einer zweitägigen „Konferenz der Dresdner Stadtgesellschaft“ im März des Jahres 2016 etwa 70 Beteiligte vorwiegend aus der Zivilgesellschaft, aber auch aus Politik, Wissenschaft und unterschiedlichen Bereichen der städtischen Verwaltung über ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich des neuen Handlungsprogramms befragt und konnten in verschiedenen Arbeits- und Diskussionsrunden ihre Anliegen in die Weiterentwicklung und Neuausrichtung des Programms einbringen. Am Fortschreibungsprozess wirkten des Weiteren die Mitglieder des Begleitausschusses sowie die Mitarbeitenden der externen Fachstelle des Lokalen Handlungsprogramms mit.

Am 30. September 2016 wurde der erste Entwurf des Lokalen Handlungsprogramms auf der städtischen Internetseite des LHP zur Ansicht und zum Download für Interessierte veröffentlicht. Bis zum 7. November bestand die Möglichkeit, Hinweise zum Programmentwurf an das Bürgermeisteramt, Referentin für Demokratie und Zivilgesellschaft, zu geben. Dafür bestanden verschiedene Möglichkeiten:

- Abgabe einer schriftlichen Positionierung im o. g. Zeitraum,
- mündliche und/ oder schriftliche Positionierung im Rahmen einer öffentlichen Anhörung am 04. November 2016.

Eine Stellungnahme gaben 13 Einzelperson bzw. Organisationen/Gruppen ab. Alle, die schriftliche Stellungnahmen eingereicht haben, erhielten kurzfristig eine schriftliche Antwort von Seiten des Bürgermeisteramtes. Zahlreiche weitere, überwiegend mündliche oder auf Moderationskarten notierte Hinweise wurden im Rahmen der öffentlichen Anhörung abgegeben.

An der öffentlichen Anhörung am 4. November 2016 beteiligten sich etwa 50 Interessierte, die sich sowohl als Einzelperson einbrachten, verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen vertraten, aber auch Fraktionen einzelner Parteien sowie Ämter der städtischen Verwaltung repräsentierten. Nachfolgend findet sich eine Auflistung der Hinweise und die vorgeschlagene weitere Verfahrensweise im Umgang mit den eingebrachten Anregungen.

Eingangsdatum	Inhalte	Bewertung weitere Verfahrensweise
29.10.2016	Bitte um Ergänzung bzw. Aufnahme des Feldes „Integration von Geflüchteten sowie Migranten und Migrantinnen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt“ im Handlungsfeld 4 „gesamtgesellschaftliche Integration hin zur inklusiven Gesellschaft“ des LHP	Zur Kenntnis genommen. Die benannten Schwerpunkte sind integrale Bestandteile des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden und fallen nicht unter die Themenfelder und Zielstellungen des LHP.
02.11.2016	Vorliegender Entwurf ist sehr gelungen. Anregungen und Vorschläge diverser Konferenzen wurden aufgenommen. Leitziel und Mittelziele erscheinen verständlich und nachvollziehbar bezogen auf die Handlungsfelder und sind insbesondere auch an die städtische Verwaltung adressiert. Gut ist die Erweiterung auf das „Jugendforum“ und das „House of Resources“. Die ins Programm aufgenommene Planung einer Berichterstattung, Überprüfung und Fortschreibung, damit aktuelle Entwicklungen berücksichtigt werden können, wird begrüßt.	Zur Kenntnis genommen.

03.11.2016	<p>Vorliegender Entwurf ist sehr gelungen und berücksichtigt Anregungen aus vorherigen Konferenzen.</p> <p>Leitziel und Mittelziele und Handlungsfelder erscheinen verständlich und aufeinander bezogen.</p> <p>Freude, dass mit neuer Referentenstelle und der externen Fachstelle das LHP wichtig bleibt und hoffentlich zum Tätigwerden anregt.</p> <p>Interessant ist die Einbeziehung des „Jugendforum“ und des „House of Resources“.</p> <p>Die ins Programm aufgenommene Planung einer Berichterstattung, Überprüfung und Fortschreibung, damit aktuelle Entwicklungen berücksichtigt werden können, wird begrüßt.</p>	Zur Kenntnis genommen.
03.11.2016	<p>1. Demokratieentfaltung heißt auch Armutsbekämpfung, z. B. durch Integration in den Arbeitsmarkt. Hier bedarf es weiterer Anstrengungen.</p> <p>2. Problematisch ist Segregation. Es bedarf eines Konzeptes zur Erhaltung und Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum über das gesamte Stadtgebiet, das kommuniziert wird.</p> <p>3. Es muss stärker in die politische Bildung langzeitarbeitsloser Menschen investiert und bestehende Angebote gestärkt werden.</p> <p>4. Politische Bildung soll auch informieren, Transparenz schaffen (z. B. über Verwaltungsabläufe) und die Möglichkeit unabhängiger Beratung beinhalten.</p> <p>5. Teilhabe kann durch Vermittlung in Ehrenamt gefördert werden. Die Beratung und Begleitung ehrenamtlich arbeitender langzeitarbeitsloser Menschen ist dabei intensiver, dies müsse im LHP berücksichtigt werden.</p> <p>6. Das Konzept der psychosozialen Betreuung Langzeitarbeitsloser, das seit 11 Jahren durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert wird, ist sinnvoll und sollte Stärkung erfahren.</p>	<p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Hinweis wurde berücksichtigt und eine entsprechende Ergänzung im Handlungsprogramm vorgenommen.</p> <p>Hinweis im Konzept bereits enthalten.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Entsprechende Maßnahmen im Programm bereits enthalten.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Hinweis wird an zuständiges Fachamt weitergegeben.</p>
04.11.2016	<p>Programmentwurf ist sehr umfangreich und wenig konkret, Träger findet sich aber wieder</p>	Zur Kenntnis genommen.
04.11.2016	<p>Mehrfache Betonung, dass sich Personen/ Träger im Programm voll repräsentiert sehen – insbesondere in ihrer Forderung nach der Stärkung politischer Bildung und in der Förderung von Vielfalt</p>	Zur Kenntnis genommen.
04.11.2016	<p>Die Wirkung des Programms und der geförderten Projekte ist unklar.</p>	<p>Hinweis ist im Konzept bereits dahingehend enthalten, als dass eine Evaluation der Programmumsetzung sowie geförderter Projekte in das Programm aufgenommen wurde.</p>
04.11.2016	<p>Eine Anbindung an die Wissenschaft sollte gesichert bzw. durch eine entsprechende Besetzung des Begleitausschusses realisiert werden.</p>	<p>Hinweis ist im Konzept bereits enthalten. Eine entsprechende Neuausrichtung bzw. -besetzung des Begleitausschusses befindet sich im Prozess.</p>
04.11.2016	<p>Evaluation des Programms bzw. der geförderten Maßnahmen ist notwendig, um Wirksamkeit und Effektivität des LHP zu messen.</p>	Zur Kenntnis genommen, Hinweis in Programm bereits berücksichtigt.
04.11.2016	<p>Im Terminus „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ sollte das Wort „Gruppenbezogene“ klein geschrieben werden.</p>	<p>Zur Kenntnis genommen. Die Großschreibung „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ ist legitimiert durch § 64 der Regeln des Rats für deutsche Rechtschreibung. Dieser sieht vor, dass "in bestimmten substantivischen Wortgruppen ... Adjektive großgeschrieben [werden], obwohl keine Eigennamen vorliegen". Dabei werden als Kategorien u. a. besondere fachsprachliche Bezeichnungen angeführt.</p>
04.11.2016	<p>Es sollte im Rahmen des LHP mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.</p>	Zur Kenntnis genommen. Entsprechende Maßnahmen bereits im Programm aufgeführt.
04.11.2016	<p>Niedrigschwelligkeit von Maßnahmen der politischen Bildung und zur Förderung demokratischer Teilhabe sind wichtig.</p>	Zur Kenntnis genommen. Entsprechende Ziel- und Maßnahmeformulierungen sind im Programm enthalten.
07.11.2016	<p>LHP sollte stärker in sozialen Netzwerken (z. B. Facebook) präsent sein und beworben werden.</p>	Zur Kenntnis genommen.